

## Unsere Haltung:

**Vielfalt, Gerechtigkeit und Mitmachen für alle**

### Für wen dieser Text ist

Der Text ist für alle Mitarbeiter\*innen von **Save the Children Deutschland**.

Das ist Englisch und bedeutet: **Rettet die Kinder**.

Man spricht es so: Säiv sse Tschildren.



**Save the Children**

### Verwendung vom Gender-Stern

Geschlechter sind vielfältig.

Es gibt **nicht** nur männlich und weiblich.

Alle Geschlechter kommen auch in der Sprache vor.

Dafür gibt es in schwerer Sprache das Zeichen **Gender-Stern: \***

Man spricht es so: Dschender-Stern.

Zum Beispiel in: Mitarbeiter\*innen.

Man sagt damit, dass alle dazugehören:

- Frauen und Männer
- andere Geschlechter:

Zum Beispiel: Trans-Menschen.

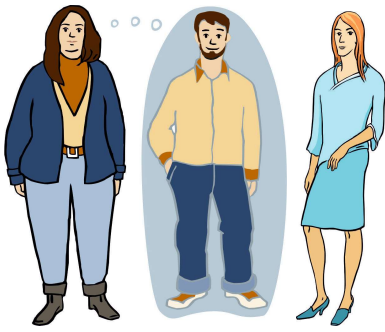
Zum Beispiel: Trans-Männer.

Trans-Männer wurden mit einem weiblichen Körper geboren.

Sie fühlen sich aber als Männer.

Viele Trans-Männer befinden sich in einem Übergang von einem weiblichen zu einem männlichen Körper.

Es gibt auch Trans-Frauen.



Alle Menschen sollen sich von uns angesprochen fühlen.  
Wir benutzen deshalb den Gender-Stern.

### **Warum es diesen Text gibt**

Der Text soll uns helfen, besser zusammen zu arbeiten.  
Der Text zeigt uns, wie wir gut miteinander umgehen können.  
Der Text hilft uns, die DEI-Haltung bei der Arbeit umzusetzen.

### **Was DEI bedeutet**

DEI ist eine englische Abkürzung für:

**Diversity, Equity und Inclusion.**

Man spricht es so: Dei-vör-si-ti, Ek-wi-ti und In-klu-schen.

Das bedeutet: **Diversität, Gerechtigkeit und Inklusion.**

Die DEI-Haltung zu leben, bedeutet:

Wir sorgen für mehr Diversität, Gerechtigkeit und Inklusion.



### **Was mit Diversität gemeint ist**

Diversität ist das schwere Wort für: Vielfalt und Unterschiede.

Wir wollen Vielfalt und Unterschiede anerkennen:

- In unseren Sicht-Weisen

- In unseren Erfahrungen und Geschichten
- Darin, wer wir sind und wie wir uns fühlen

Alle Menschen bekommen die gleiche Anerkennung.

Zum Beispiel:

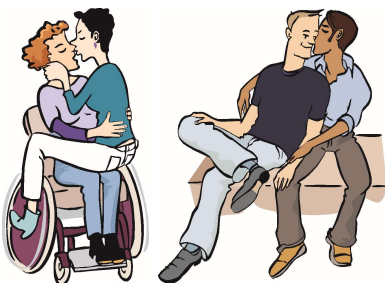
- Menschen mit und ohne Behinderung
- Menschen mit unterschiedlicher Bildung
- Menschen mit verschiedener Haut-Farbe und Religion
- Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung

Sexuelle Orientierung bedeutet:

Zum wem man sich sexuell hingezogen fühlt.

Homo-sexuelle Menschen sind:

- Lesbische Frauen:  
Frauen, die Frauen lieben
- Schwule Männer:  
Männer, die Männer lieben

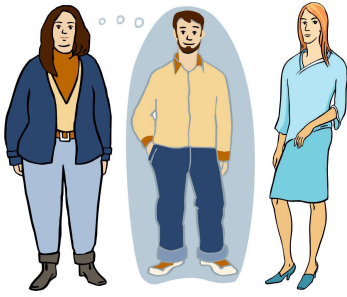


Bi-Sexuelle lieben Frauen und Männer.

Hetero-Sexuelle sind:

- Frauen, die Männer lieben
- Männer, die Frauen lieben
- Menschen mit verschiedenen Geschlechtern

Zum Beispiel: Trans-Menschen.



## Was mit **Gerechtigkeit** gemeint ist

Gerechtigkeit bedeutet:

Alle Menschen bekommen die Unterstützung, die sie brauchen.

Die Unterstützung passt zu ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Man muss Menschen manchmal unterschiedlich behandeln,  
um Ungleichheiten auszugleichen.

Zum Beispiel: Wer neu in einem Land ist, braucht besondere Unterstützung.



## Was mit **Inklusion** gemeint ist

Inklusion bedeutet:

- Alle können mitmachen.
- Alle sind so willkommen, wie sie sind.
- Alle können etwas zur Gemeinschaft beitragen.

Inklusion ist eine Haltung.

Vielfalt und Unterschiede werden dabei anerkannt und geschätzt.



## Warum wir die DEI-Haltung leben wollen

Wir setzen uns ein für die Rechte von Kindern.

Dazu gehört das Recht auf Gerechtigkeit, Respekt und Würde.

Das Recht muss sich auch im Miteinander bei unserer Arbeit zeigen.

Oder in den Gemeinschaften, in denen wir arbeiten.

Wir tragen eine besondere Verantwortung.

Deshalb ist es wichtig, dass wir die DEI-Haltung leben.

## Was Ungleich-Behandlung ist

Viele Menschen erfahren Ungleich-Behandlung.

Das schwere Wort für Ungleich-Behandlung ist: **Diskriminierung**.

Man behandelt jemanden schlechter als andere Menschen.

Der Grund für die Ungleich-Behandlung ist oft ein äußeres Merkmal.

Zum Beispiel die Haut-Farbe.

Man sieht nicht, was jemand für ein Mensch ist.

Man sieht nur, dass er eine andere Haut-Farbe hat.



Es gibt auch Ungleich-Behandlung wegen anderer Merkmale.

Zum Beispiel: Wenn jemand aus einem ärmeren Eltern-Haus kommt.

Dann hat er in der Schule und im Arbeits-Leben oft Nachteile.

## Was Mehrfach-Ungleich-Behandlung ist

Manche Menschen erleben Mehrfach-Ungleich-Behandlung. Das ist die Ungleich-Behandlung wegen mehrerer Merkmale. Zum Beispiel: Eine Schwarze Frau mit einer Behinderung erfährt häufig Ungleich-Behandlung wegen: ihrer Haut-Farbe, ihrer Behinderung und weil sie eine Frau ist. Das schwere Wort dafür lautet: **Intersektionalität**.



## Was Gleich-Stellung bedeutet

Bei Gleich-Stellung gibt es kaum noch Ungleich-Behandlung. Alle Menschen haben die gleichen Chancen. Alle Menschen bekommen die Unterstützung, die sie brauchen. Ungleich-Behandlung wird es immer geben. Wir können aber versuchen, Ungleich-Behandlung zu verringern.

## Was wir erreichen wollen

Wir setzen uns seit über 100 Jahren für die Rechte von Kindern ein.

Wir leisten wichtige Arbeit in diesen Bereichen:

- Schutz von Kindern
- Gesundheit von Kindern
- Bildung von Kindern

Wir wollen unsere Arbeit noch gerechter machen.

Wir wollen noch mehr auf benachteiligte Kinder achten.

Zum Beispiel auf Kinder, die vor einem Krieg geflohen sind.

Wir wollen diese Kinder mit unserer Hilfe besser erreichen.



Wir wollen mehr darauf achten, Mitarbeiter\*innen **nicht** zu benachteiligen.

Zum Beispiel wegen:

- Ihrem Geschlecht und ihrer Haut-Farbe

Zum Beispiel: Wenn man glaubt,

eine Frau mit dunkler Haut-Farbe kann **keine** gute Bildung haben.

- Ihrer Religion:

Zum Beispiel: Wenn man Muslim\*innen ausgrenzt.

Muslim\*innen glauben an Gott.

Der Gott der Muslim\*innen heißt Allah.

Die Religion der Muslim\*innen heißt: Islam.



Wir können dieses Ziel nur erreichen:

- Wenn wir klar und offen miteinander sprechen.
- Wenn wir voneinander lernen.

Wir wollen deshalb die DEI-Haltung leben.

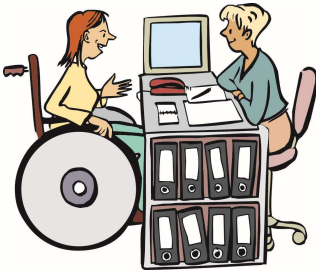
Wir haben damit im Jahr 2021 begonnen.

## **Wie wir die DEI-Haltung leben wollen**

Wir überprüfen, wie wir Ungleich-Behandlung verringern können.

Wir achten darauf, niemanden zu benachteiligen.

Zum Beispiel: Wenn jemand mit einer Behinderung sich bei uns bewirbt.



Diese Haltung wollen wir auch nach außen tragen.

Zum Beispiel sprechen wir auf unserer Internet-Seite diese Menschen an:

- Menschen jeder Haut-Farbe und Religion
- Menschen mit und ohne Behinderung
- Menschen mit verschiedener sexueller Orientierung
- Menschen aller Geschlechter:

Wir nutzen deshalb den Gender-Stern.

- Man kann auf der Internet-Seite auch etwas zur DEI-Haltung lesen.

## **Wie wir mit Meinungs-Verschiedenheiten umgehen**

Viele unterschiedliche Menschen treffen bei uns aufeinander.

Es gibt dabei auch Meinungs-Verschiedenheiten.

Diese können hilfreich sein und gute Veränderungen bewirken.

Aber nur, wenn wir offen und respektvoll darüber reden.

Um die verschiedenen Sicht-Weisen besser zu verstehen.



## **Alle machen mit**

Wir können die DEI-Haltung am besten leben, wenn alle mitmachen.



Alle sind dafür verantwortlich:

- Sich gegenseitig gut und respektvoll zu behandeln.
- Andere **nicht** schlechter zu behandeln wegen bestimmter Merkmale.
- Darauf zu achten, dass alle gleich-bestimmt mitmachen können.
- Sich über eigene Vorurteile bewusst zu sein.

Vorurteil bedeutet:

Man denkt etwas Schlechtes über jemanden, den man gar **nicht** kennt.

Zum Beispiel: Wenn man glaubt, eine Frau kann **keine** gute Chefin sein.

- Über die eigene Macht und über Privilegien nachzudenken.

Macht bedeutet:

Einfluss und Kontrolle über andere Menschen oder Abläufe zu haben.

Zum Beispiel: Wenn man darüber entscheidet, wer eine Stelle bekommt.

Privilegien bedeutet:

Vorteile, die man sich **nicht** selbst verdient oder erarbeitet hat.

Zum Beispiel: Wenn man einen deutsch klingenden Namen hat.

Dann findet man zum Beispiel leichter eine Wohnung.

- Die DEI-Haltung im eigenen Handeln umzusetzen.
- Ziele zur Umsetzung der DEI-Haltung zu vereinbaren.

Zum Beispiel: Wir verpflichten uns, es **nicht** zu dulden:

- Wenn jemand ungleich behandelt wird.
- Wenn jemand angegriffen oder belästigt wird.

Wir haben deshalb Regeln entwickelt, an die sich alle halten müssen.

Und ein Verfahren, wie wir in einem solchen Fall vorgehen.



## Wozu wir uns verpflichten

Alle Kinder haben die gleichen Rechte.

Vielen Kindern werden aber ihre Rechte verwehrt.

Das ist weltweit so und auch in Deutschland.



Zum Beispiel die Rechte auf Schutz, Bildung und Gesundheit.

Zum Beispiel: Viele Kinder können **nicht** zum Arzt gehen, wenn sie krank sind.

Oder sie können **nicht** zur Schule gehen, weil sie arbeiten müssen.

Viele Familien sind arm und man behandelt sie ungerecht.

Der Grund dafür ist Ungleich-Behandlung.

Unser Auftrag ist es, allen Kindern die gleichen Rechte zu ermöglichen.

Wir müssen deshalb besonders darauf achten,

manche Kinder **nicht** schlechter zu behandeln als andere.

Zum Beispiel wegen der Haut-Farbe, der Religion oder einer Behinderung.

Wir erreichen sonst **nicht** alle Kinder und erfüllen unseren Auftrag **nicht**.



Wir wollen auch, dass unsere Mitarbeiter\*innen sich wohl und sicher fühlen.



**Deswegen gehen wir diese Verpflichtungen ein:**

- Wir setzen uns mit der DEI-Haltung für Gerechtigkeit ein.

- Wir prüfen deshalb, ob es auch bei uns Ungleich-Behandlung gibt.
- Wir übernehmen Verantwortung, um gute Veränderungen zu bewirken.
- Wir wollen zuhören und vieles neu lernen.
- Wir teilen euch mit, was schon besser geworden ist.  
Und bitten euch um Rückmeldungen.
- Wir werden diese Verpflichtungen verändern, je mehr wir dazulernen.
- Wir nehmen die Herausforderungen an, die vor uns liegen.
- Wir wissen, dass man beim Lernen auch Fehler macht.  
Und, dass die Umsetzung der DEI-Haltung nie abgeschlossen sein wird.

### **Wen der Text schützen und unterstützen soll**

Der Text soll vor allem Mitarbeiter\*innen schützen,  
die Ungleich-Behandlungen erfahren.

Zum Beispiel wegen ihrer Haut-Farbe.

Mit unserer Haltung tragen wir dazu bei:

- Allen Mitarbeiter\*innen einen sicheren Arbeits-Alltag zu ermöglichen
- Teilhabe zu schaffen  
Teilhabe bedeutet: Alle können mitmachen.
- Chancen gerecht zu verteilen

### **Beratungs-Stellen**

Wir können unsere Mitarbeiter\*innen **nicht** vollständig  
vor Ungleich-Behandlung schützen.

Auch **nicht** mit unserer Haltung und mit diesem Text.

Du kannst dich für Unterstützung an eine Beratungs-Stelle  
bei uns im Haus wenden.

Wir haben ein Schutz-Programm für Mitarbeiter\*innen und Kinder.

Du kannst dich so an uns wenden:

Persönlich oder **ohne deinen Namen zu nennen**.

Das heißt: anonym.

Du entscheidest, ob wir deine Erfahrung aufschreiben.

Und ob wir weitere Schritte unternehmen sollen, um dir zu helfen.

Die E-Mail-Adresse für den **Schutz von Mitarbeiter\*innen** ist:

[safe@savethechildren.de](mailto:safe@savethechildren.de)

Die E-Mail-Adresse für den **Schutz von Kindern** ist:

[kinderschutz@savethechildren.de](mailto:kinderschutz@savethechildren.de)

Es gibt weitere Beratungs-Stellen außerhalb.



Du kannst dich auch an die **Ombuds-Person** wenden:

Das ist eine unabhängige und vertrauliche Ansprech-Person außerhalb.

Du kannst dich zum Beispiel an die Ombuds-Person wenden für:

- Anregungen
- Beschwerden über alles, was Save the Children Deutschland tut
- Verdachts-Fälle:

Wenn du zum Beispiel glaubst, Ungleich-Behandlung erfahren zu haben.

Die Ombuds-Person ist: **Dr. Dr. Axel Woeller**

Die E-Mail-Adresse ist:

[axel.woeller@bietmann.eu](mailto:axel.woeller@bietmann.eu)

Melde dich gern bei der **DEI-Referentin**, um mehr Infos zu erhalten.

Die DEI-Referentin ist für die Umsetzung der DEI-Haltung verantwortlich.

Die DEI-Referentin heißt: **Selver Doğan**.

Die E-Mail-Adresse ist:

[selver.dogan@savethechildren.de](mailto:selver.dogan@savethechildren.de)

## **Was uns außerdem wichtig ist**

Alle Mitarbeiter\*innen sollen sich bei uns wohl und sicher fühlen.

Nur so können wir alle gut zusammen arbeiten.

Deshalb sind uns auch diese Punkte wichtig:

- Wir stellen hohe Anforderungen an uns selbst und unsere Kolleg\*innen.
- Wir respektieren und schätzen uns gegenseitig.  
Vor allem unsere Vielfalt, die wir als Stärke sehen.  
Wir arbeiten mit Menschen zusammen, die unsere Vorstellungen teilen.
- Wir sind offen für neue Ideen und Veränderungen.  
Wir wollen Ungleich-Behandlung beenden und Vielfalt leben.
- Wir leben, wofür wir stehen.  
Wir versuchen in unserer Arbeit, Ungleich-Behandlung zu verhindern.
- Wir erkennen, dass viele Menschen wegen mehrerer Merkmale  
Ungleich-Behandlung erfahren.  
Das ist wichtig für unseren Einsatz gegen Ungleich-Behandlung.
- Alle übernehmen Verantwortung für ihr Verhalten und Handeln.  
Und auch für das Erreichen von Vielfalt.
- Wir wollen die Entwicklung offen gestalten.  
Wir wollen die Verbesserungen offen teilen.  
Aber auch die Fehler und die Rückschläge.  
Damit wir voneinander lernen können.
- Wir wollen neue Dinge lernen und andere verlernen.  
Um dadurch unsere Sicht-Weisen und Haltungen zu ändern.  
Wir denken darüber nach, wer wir sind.  
Auch darüber, welche Vorteile wir haben.  
Wir geben Fehler zu.  
Nur so können wir unser Verhalten verändern.





Übertragung in Leichte Sprache:

Fette Fahrt und leichte Beute – Barrierefreie Kommunikation Diane Mönch

Prüfung durch:

Test-Lesende vom Büro für Leichte Sprache, CJD Erfurt

Bilder: © Reinhild Kassing :

Mensch-transsexuell

Mensch-1-(c)Kassing

Menschen-2

Paar-lesbisch-2-(c)Kassing

Paar-schwul-2-(c)Kassing

Unterstützung-Integration-1-(c)Kassing

ausgrenzen-Rassismus-(c)Kassing

ausgrenzen-mehrfach

Schutz\_vor\_Krieg-(c)Kassing

Muslimin-hinterhergucken-(c)Kassing

Beratung-2-(c)Kassing

sprechen-7

stopp-Frau

Welt-(c)Kassing

Maedchen-(c)Kassing

Fluechtlinge-Familie-(c)Kassing

Kind-Spiel-2-(c)Kassing

Menschen-international-(c)Kassing

Menschen-(c)-Kassing

Beraterin-2-(c)Kassing

Kurs-2-(c)Kassing